

Zeitschrift: Curaviva : Fachzeitschrift
Herausgeber: Curaviva - Verband Heime und Institutionen Schweiz
Band: 76 (2005)
Heft: 9

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhalt

SCHWERPUNKT Bilaterale II

Volksabstimmung

Fakten und Vorurteile zu den bilateralen Verträgen **2**

Stellenmarkt

Fachkräfte aus dem Osten werden vor allem in der Langzeitpflege eine Stelle finden **5**

Interview

SRK-Abteilungsleiter Andreas Minder über die Auswirkungen der Personenfreizügigkeit im Pflege- und Sozialbereich **8**

Multikulturell

Im Erlenhof arbeiten Menschen aus 35 Nationen zusammen – für viele eine Bereicherung **14**

Deutschkurse

Das Berner Inselspital bietet für Mitarbeitende einen Deutschkurs an – und erhielt dafür den Integrationspreis der Stadt Bern **18**

Diplom

Berufsbegleitende Kurse ermöglichen ausländischen Pflegekräften, ihre Berufs-Diplome in der Schweiz anerkennen zu lassen **21**

ALTER

Einwanderung



Migration und Alter. Der Migrationsbus wurde von Aussenministerin Micheline Calmy-Rey eingeweiht und ist bis Ende 2006 unterwegs. **22**

Generationen

Im Alters-Blindenwohnheim Mühlehalde leben alte Menschen – und zeitweise auch kleine Kinder. Die Kinderkrippe auf dem Areal des Altersheims **26**

ERWACHSENE BEHINDERTE Band

Wenn Behinderte und Nichtbehinderte miteinander musizieren und öffentlich auftreten **28**

KINDER UND JUGENDLICHE Pionierarbeit

Im Kinderhaus Thalwil leben Kinder und Betreuende bis zu zehn Jahre zusammen. Das vermittelte Familiengefühl wirkt sich positiv auf die Entwicklung der heranwachsenden Menschen aus **30**

Zirkus

Seit über 20 Jahren organisiert der Circolino Pipistrello Zirkuswochen für Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung. Gemeinsam tüfteln sie jeweils Vorführungen aus und treten vor Publikum auf. **34**

JOURNAL

Terminkalender **39**

Kurzmitteilungen **40**

Impressum **43**

MONITOR

Internet

Der Curaviva-Online-Shop bietet Bücher, CDs, Videos und Spiele an **44**

Beraterpool

Curaviva vermittelt projektweise Fachleute für komplexe Problemstellungen im Heim **45**

KOLUMNE

Trix Heberlein

Politik – für wen? **48**

IN DIESEM HEFT ...

Liebe Leserin, lieber Leser



Am 25. September stimmen wir über die Bilateralen II ab. Die Personenfreizügigkeit wird auch Auswirkungen auf den Pflegebereich haben.

Schrittweise können die Menschen aus den zehn neuen EU-Ländern auch in der Schweiz mit deutlich weniger Bürokratie Arbeit finden – sofern das Volk dieser Vorlage zustimmt. Und das wird es hoffentlich tun.

In vielen Heimen und Institutionen sind die Pflegeteams bunt gemischt. Da arbeiten Menschen aus verschiedensten Ländern. Die Stimmen dazu sind durchwegs positiv, sowohl von den Pflegedienstleitungen wie auch beim Personal. Die Menschen aus dem Ausland bringen eine gute Ausbildung mit, und sie übernehmen motiviert jene Arbeiten, die Schweizerinnen und Schweizer oftmals nicht mehr zu leisten bereit sind. Zudem sind die ausländischen Arbeitskräfte durch ihre fröhliche und unkomplizierte Lebensart auch bei den meisten Pflegebedürftigen beliebt.

Die Schweiz ist ein Migrationsland. In kaum einem Staat ist der Ausländeranteil so hoch wie bei uns. Die Menschen kamen, um bei uns Arbeit zu finden, und einige bleiben, um hier alt zu werden. Die Schweiz ist ihre Heimat geworden. In den Altersinstitutionen leben immer mehr Menschen aus dem Ausland. Diesen Umstand thematisiert der Migrationsbus. Er will an verschiedenen Standorten bis Ende 2006 der Bevölkerung aufzeigen, was dieser Schritt für diese Menschen einst bedeutete. Und wie sie heute ihren Beitrag zu einer multikulturellen Schweiz leisten – auch im Alters- und Pflegeheim.

Robert Hansen